



Kurt Willms (2.v.re.) wurde für seine langjährigen Verdienste ausgezeichnet. Seine Lebensgefährtin Tina Küpper, Bürgermeister Alfred Sonders und Städtereionsrat Helmut Etschenberg gehörten zu den ersten Gratulanten. Foto: Krüsmann

„Ich würde es wieder tun“

Verdienstmedaille für Kurt Willms

Aachen/Alsdorf. Das Gebot der Nächstenliebe und der Wunsch, andere Menschen glücklich zu machen, das sind seien Antriebsfedern:

Für seine besonderen ehrenamtlichen Verdienste wurde der stellvertretende Geschäftsführer von IN VIA Aachen, Kurt Willms, jetzt im Haus der Städte-Region mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Willms wohnt in Alsdorf, hat jedoch seine Verdienste in Aachen erworben. Städtereionsrat Helmut Etschenberg übernahm die Ehrung für dieses „Aushängeschild der Städte-Region“ persönlich.

Bis zum Jahr 1987 war Willms Mitglied im Pfadfinderstamm St. Georg Aachen Ost. Außerdem ist er seit 1991 bis heute auch Stammesvorsitzender von St. Josef. Von 1979 bis 2001 und erneut seit 2011 ist er Vorstandsmitglied von „Karlsgau e.V.“, dem Förderverein und Rechts-träger des Bezirks Aachen-

Stadt. Zu seinen Tätigkeiten gehören bis heute die wöchentliche Durchführung von Gruppenstunden für junge Pfadfinder, die Organisation von Ferienfreizeiten sowie Verwaltungsaufgaben für DPSG-Stamm und Bezirk. Seit 2003 bildet Willms Gruppenleiter aus. Höhepunkte waren die acht internationalen Jugendaustauschprojekte zwischen 1995 und 2002 in Israel. 2007 folgte sogar noch ein Austausch mit Jordanien. Vor Ort erhielt Willms die bedeutende Goldmedaille der DPSG. Und noch im selben Jahr das silberne Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbandes.

Seit 2004 ist Willms in verschiedenen Funktionen im Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Josef und Fronleichnam tätig. Der berufliche Hintergrund des vielfach ehrenamtlich Tätigen ist nicht Anlass der Auszeichnung, aber dennoch erwähnenswert: Seit mehr als 20 Jahren ist Willms bei IN VIA Aachen beschäftigt, einem katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit tätig.

Derzeit hat er die Funktion des Verwaltungsleiters und stellvertretenden Geschäftsführers inne. „Auch in diesem beruflichen Kontext leistete Willms keineswegs nur Dienst nach Vorschrift. Auf seine Initiative hin gründete sich vor rund 15 Jahren das Projekt Aachener Wirbelsturm gegen Gewalt“, betont Etschenberg. Als gemeinsames Projekt von IN Via mit der Polizei und Stadt Aachen geht es um gewaltpräventive Freizeitmaßnahmen für verhaltensauffällige Jugendliche.

„Gut Pfad“ wörtlich

„Willms hat den Pfadfindergruß „Gut Pfad“ wörtlich genommen und Kindern und Jugendlichen einen guten Pfad für ihr Leben geebnet. Damit hat er in rund 35 Jahren mehrere Generationen geprägt“, betonte Etschenberg.

„Heute habe ich richtig Gänsehaut bekommen und ich kann angesichts der vergangenen Jahrzehnte nur sagen: Ich würde es wieder tun!“, sagte der 52-Jährige. (krü)